

## **Fantasiereise „Willkommen Sternenkind“**

zu Lied Nr. 11 und 12 (Playback) „Die Erde“ und „Willkommen Sternenkind“

Lege deinen Kopf auf deine Arme. Schließe jetzt deine Augen. Atme tief und langsam ein und aus. Lausche der Musik. Stell dir vor, du bist in deinem Zimmer und liegst in deinem warmen Bett. Du fühlst dich ganz ruhig und geborgen.

Draußen ist es Nacht. Du schlägst die Decke zurück und stehst auf. Damit dich niemand hört, schleichst du wie ein Indianer auf Zehenspitzen durch das Zimmer. Vorsichtig gehst du zum Fenster und siehst hinaus. Es ist zwar bereits dunkel, doch du kannst alles genau erkennen. Denn der Mond scheint heute sehr hell. Er ist heut ganz rund. Es ist Vollmond. Und ganz viele Sterne leuchten am Himmel. Kein einziges Wölkchen kannst du erkennen.

Aus den Augenwinkeln siehst du eine Bewegung am Boden. Dort bewegt sich etwas. Eine Katze! Du siehst die Katze um euer Haus schleichen. Sie bleibt stehen und schaut zu dir zum Fenster. Du winkst der Katze zu. Sie scheint zu miauen – aber das kannst du durch das geschlossene Fenster nicht hören. Sie zwinkert dir zu und verschwindet dann lautlos in einer Hecke.

Und was ist das? Ach, da geht ein Nachbar mit seinem Hund spazieren. Der Hund ist ein kleiner Dackel mit struppigem braunen Fell und Hängeohren. Du hast ihn schon einmal auf deinem Schulweg gesehen. Der Hund bellt und sein Besitzer schimpft kurz mit ihm. Bestimmt hatte der Hund die Katze gesehen. Der Hund schaut zur Hecke – dann gehen er und sein Herrchen vorbei.

Dein Blick schweift weiter. Da steht ein Baum. Du entdeckst zwei kleine Vögel, die in einer Astgabel hoch oben sitzen. Sie schlafen eng aneinander gekuschelt.

Du schaust wieder in den Himmel. So viele Sterne hast du noch nie am Himmel gesehen. Sie blitzen und blinken und scheinen dir zuzuwinken. Was es da oben wohl alles zu sehen gibt? Was machen die Sterne am Tag, wenn es hell ist und man sie nicht sehen kann? Schlafen sie?

Plötzlich bewegt sich ein Stern und fällt als wunderschöne Sternschnuppe vom Himmel. Du kneifst fest deine Augen zusammen. Denn wenn man eine Sternschnuppe sieht, geht jeder Wunsch in Erfüllung, an den man in diesem Moment denkt. Du überlegst kurz – dann wünschst du dir ganz fest etwas ...

Du atmest tief ein und aus. Du bewegst ein bisschen deine Finger. Dann wackelst du ein bisschen mit deinen Zehen. Vorsichtig richtest du dich auf. Du atmest noch einmal tief ein und aus. Dann öffnest du ganz langsam deine Augen.